

GRIECHISCHER WEIN

Em **Strophe** Em C D

1. Es war schon dun - kel, als ich durch Vor - stadt - stra - ßen heim - wärts
 Män - ner mit brau - nen Au - gen und mit schwar - zem
 2. zähl - ten sie mir von grü - nen Hü - geln, Meer und
 sich im - mer wie - der, ir - gend wann geht es zu -

G G

ging.
 Haar.
 Wind.
 rück.
 Da war ein Wirts - haus, aus dem das
 Und aus der Juke - box er - klang Mu -
 Von al - ten Häu - sern und jung - en
 Und das Er - spar - te ge - nügt zu -

C D B7 Em

Licht noch auf den Geh - steig schien. Ich hat - te Zeit und mir war
 sik, die fremd und süd - lich war. Als man mich sah, stand ei - ner
 Frau - en, die al - lei - ne sind und von dem Kind, das sei - nen.
 hau - se für ein klei - nes Glück und bald denkt kei - ner mehr da -

Bm Em

kalt, drum trat ich ein. Da sa - ßen
 auf und lud mich ein. 2. Und dann er -
 Va - ter noch nie sah - Sie sa - gten
 ran, wie es hier war.

C **Refrain** G

Grie - chi - scher Wein — ist so wie das Blut der Er - de, komm schenk dir ein.

D7

Und wenn ich dann trau - rig wer - de, liegt es da - ran, — dass ich im - mer

1. G G7

träu - me von da - heim. Du musst ver - zeihn. —

2. Em Bm Em

sein und al - lein. — 2. Und dann er

D.S.